

Bericht vom 14. Fem. Juristinnentag

Lesben im Recht?

Thesen der Arbeitsgruppe

1. Einziges „Schutzgut“ der Diskriminierung, Stigmatisierung und Kriminalisierung von Lesben und Schwulen ist die Aufrechterhaltung der Zwangsheterosexualität, die ausschließlich der Sicherung des hierarchischen Geschlechterverhältnisses dient.
2. Die Toleranz hört spätestens da auf, wo Lesbisch- und Schwulsein offen gelebt werden (Motto: Die gute Lesbe ist die unsichtbare Lesbe).
3. Die Tolerierung von Lesben und Schwulen erfolgt allenfalls dann, wenn sich diese an „normalen“ heterosexuellen Lebensstrukturen orientieren oder sich die Lesben und Schwulen zumindest nicht dagegen wehren, unter „Beziehungen wie alle anderen“ eingeordnet zu werden.
4. Die offene Diskriminierung von Lesben und Schwulen ist nicht notwendig; zur Not reicht die Angst als Mittel zur Machterhaltung.
5. Das wirksamste Mittel zur Diskriminierung von Lesben ist, sie totzuschweigen.

Reflexionen homosexuellen und lesbischen Lebens in der Rechtsprechung zusammengestellt von Sabine Scheding und Mica Verweyen

Vereinsrecht:

- AG Ingolstadt, KJ 1981, 82
Eintragung in das Vereinsregister

Mietrecht:

- AG Hamburg, NJW 1982, 2260
- OLG Hamm, NJW 1982, 2876
m. Anm. Bosch, FamRZ 1983, 273
und Anm. Friedrichs, STREIT 1983, 14
- BGH NJW 1985, 130

Aufnahme eines gleichgeschlechtlichen Partners in eine Mietwohnung

- AG Hamburg, NJW 1986, 1114

Mietminderung für eine Wohnung bei Homosexuellen-Zentrum im Hause

Nichteheliche Lebensgemeinschaft:

- KG, FamRZ 1983, 271

Auseinandersetzung bei Auflösung der nebel. LG

Familienrecht:

- OLG Celle, NJW 1982, 586

Scheidung vor Ablauf des Trennungsjahres

- LG Berlin, FamRZ 1985, 519

Verbot an Minderjährige, mit lesbischer Frau Umgang zu pflegen

- AG Mettmann, FamRZ 1985, 529

Sorgerecht für lesbische Mutter

Erbrecht:

- OLG Hamburg, FamRZ 1988, 106

Keine Entziehung des Pflichtteils aufgrund praktizierter homosexueller Lebensgemeinschaft

Strafrecht:

- BGH MDR 1953, 597

zu § 185 StGB

- OLG Braunschweig, NJW 1953, 1929
BVerfGE 6, 422

§ 175 StGB und Gleichberechtigung

- AG Duisburg, MDR 1971, 1027

Garantenpflicht

Opferentschädigung:

- BSG, NJW 1986, 2665

Verletzung in der „Homosexuellenszene“

Verwaltungsrecht:

- VG München, NJW 1987, 2322

Auflagen zum Schutz vor AIDS in einer Sauna

Arbeitsrecht:

- LAG Düsseldorf v. 20.7.1966, PrAR KSchG § 1
Abs. 2 (L) Nr. 406 = ARSt 1967, 31 (L)

Lesbische Veranlagung als personenbedingter Kündigungsgrund

Öffentliches Dienstrecht, allg.:

- BVerwGE 43, 157

einfaches homosexuelles Verhalten außerhalb des Dienstes kein Dienstvergehen

- BayVGH, DöD 1976, 134

homosexuelle Handlungen bei Lehrern

- BVerwG, ZBR 1988, 75 = DÖV 1988, 131

sexueller Mißbrauch mit Kindern und homosexuelle Handlungen mit Jugendlichen

Bundeswehr:

- OVG Münster, NJW 1976, 1908 = JZ 1976, 442
(bestätigt durch) BVerwG, JZ 1976, 444

Zurückstellung der Beförderung wegen homosexueller Neigungen

- BVerwG, NJW 1980, 1178 = ZBR 1980, 386
keine Eignung zum Vorgesetzten bei homosexuellen Neigungen

Kirchliches Dienstrecht:

- BAG, Urt. v. 30.6.1983, AP Nr. 15 zu Art. 140 GG

im außerdienstlichen Bereich ausgeübte homosexuelle Praxis als verhaltensbedingter Kündigungsgrund

- Rechtshof der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen, NJW 1983, 2606 (1. Instanz)

- Verfassungs- und Verwaltungsgericht d. Verein. ev. luth. Kirche Deutschlands, Urt. v. 7.9.1984 AP Nr. 23 zu Art. 140 GG (2. Instanz)

offen praktizierte homosexuelle Lebensgemeinschaft rechtfertigt Entlassung eines Hilfspfarrers

Arbeitstagung

Lesben im Recht?

am 5. und 6.11.1988 in der Frauen-Gleichstellungsstelle Markmannsgasse 7, 5000 Köln 1

Anmeldungen an:

Mica Verweyen, Vorgebirgstr. 241, 5000 Köln 51